

Kissinger Doppelsieg

Radball RSV-Teams gewinnen Qualifikation zum Bundespokal zu Hause

Kissing Nach fast 17 Monaten Pause stand für die Zweitligamannschaften des Radsportvereins Kissing die Vorrunde des Radball-Bundespokals auf dem Plan.

Zum Auftakt setzte sich die erste Mannschaft mit Martin Egarter und Thomas Kieferle gegen das zweite Team (Andreas Pongratz - Lukas Keller) mit 4:1 durch. Martin Egarter verletzte sich dabei am Rücken und konnte in den weiteren Spielen nicht mehr eingesetzt werden. Zunächst sprang Moritz Hart ein. Im Spiel gegen Gärtringen gelang Kissing ein 2:2. In den weiteren Spielen wurde Michael Grießer eingesetzt. Zunächst kamen Grießer und Kieferle zu einem 3:0-Erfolg gegen Waldrems. Doch schon im Spiel darauf gab es bei der 4:5-Niederlage gegen Bechhofen II einen Dämpfer.

Zum Abschluss des Spieltages gab es für Kissing noch einen 4:2-Erfolg

gegen Bechhofen I – zehn Punkte. Zunächst zeigten sich Andreas Pongratz und Lukas Keller unzufrieden mit der Chancenverwertung im gegen die Erste. Schon gegen Bechhofen I lief es beim 4:3-Erfolg besser. So richtig in Fahrt kam die Tormaschine gegen die Zweite der Mittelfranken – 6:0. Auch gegen Gärtringen überzeugte Kissing II beim 6:3.

Damit hatten Pongratz und Keller ebenfalls zehn Punkte. Schnell war klar, dass beide Kissinger Mannschaften an der Tabellenspitze waren und sich für die nächste Pokalrunde qualifiziert hatten. Beide Teams hatten die gleiche Tordifferenz. Mit den mehr erzielten Toren fiel die Entscheidung zugunsten der Zweiten. Damit sicherten sich Andreas Pongratz und Lukas Keller erstmals einen Turniersieg bei einem Vergleich mit Zweitligamannschaften. (RSV)



Die Kissinger Andreas Pongratz (Mitte) und Lukas Keller (rechts) schafften den Turniersieg bei der Vorrunde im Bundespokal Elite.
Foto: Alfred Keller